



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier AfD**
vom 06.05.2026

Fragen zu den Auswirkungen auslaufender Biogasförderung auf die Wärmeversorgung, Versorgungssicherheit und Kostenentwicklung in Bayern

Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen bei Biogasanlagen infolge auslaufender Förderungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und den daraus resultierenden Risiken für die Wärmeversorgung im ländlichen Raum stellt sich die Frage nach den konkreten Auswirkungen im Freistaat Bayern. Biogasanlagen leisten einen wichtigen Beitrag zur dezentralen Energieversorgung, insbesondere durch ihre Fähigkeit zur wetterunabhängigen Strom- und Wärmeerzeugung. Gleichzeitig entstehen durch Fördermechanismen erhebliche Kosten, deren zukünftige Entwicklung sowie Alternativen zur Fortführung der Förderung bewertet werden müssen. Vor diesem Hintergrund wird die Staatsregierung um Auskunft gebeten.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Bestandsaufnahme und Betroffenheit in Bayern 3
 - 1.1 Wie viele Biogasanlagen in Bayern fallen bis einschließlich 2026, 2027 und 2028 aus der EEG-Förderung (bitte nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Jahren tabellarisch aufschlüsseln)? 3
 - 1.2 Wie viele Haushalte und öffentliche Einrichtungen sind aktuell an Nahwärmenetze angeschlossen, die durch Biogasanlagen in Bayern gespeist werden (bitte nach Regionen und Anzahl der angeschlossenen Einheiten tabellarisch darstellen)? 3
 - 1.3 Wie viele dieser Nahwärmenetze sind nach Kenntnis der Staatsregierung durch eine mögliche Stilllegung der zugehörigen Biogasanlagen gefährdet (bitte nach Jahren und Regionen tabellarisch angeben)? 3
2. Wirtschaftlichkeit und Stilllegungsentscheidungen 3
 - 2.1 Wie viele Betreiber von Biogasanlagen in Bayern haben seit 2020 eine Stilllegung angekündigt oder bereits umgesetzt (bitte jährlich und regional tabellarisch aufschlüsseln)? 3
 - 2.2 Welche wirtschaftlichen Gründe werden nach Kenntnis der Staatsregierung am häufigsten für die Stilllegung von Biogasanlagen angeführt (bitte nach Kategorien und Häufigkeit tabellarisch darstellen)? 4

2.3	Wie hoch sind die durchschnittlichen Stromgestehungskosten von Biogasanlagen im Vergleich zu anderen erneuerbaren Energieträgern in Bayern (bitte jährlich seit 2020 tabellarisch darstellen)?	4
3.	Kosten der EEG-Förderung und finanzielle Auswirkungen	4
3.1	Wie hoch waren die jährlichen Kosten der EEG-Förderung für Biogasanlagen in Bayern seit 2020 (bitte nach Jahren und Fördervolumen tabellarisch aufschlüsseln)?	4
3.2	Wie hoch wären die geschätzten zusätzlichen Kosten für den Staat bzw. die Stromverbraucher, wenn die EEG-Förderung für die betroffenen Biogasanlagen über den bisherigen Förderzeitraum hinaus verlängert würde (bitte nach Jahren und Szenarien tabellarisch darstellen)?	4
3.3	Wie hoch sind die erwarteten Einsparungen für Staat und Verbraucher, wenn die EEG-Förderung planmäßig ausläuft (bitte im Vergleich zur Verlängerung nach Jahren tabellarisch darstellen)?	4
4.	Versorgungssicherheit und Alternativen	5
4.1	Welche alternativen Wärmeversorgungssysteme stehen den betroffenen Haushalten beim Wegfall von Biogasanlagen zur Verfügung (bitte nach Art der Systeme und geschätzten Kosten tabellarisch darstellen)?	5
4.2	Wie bewertet die Staatsregierung die Bedeutung von Biogas für die Versorgungssicherheit im Freistaat Bayern insbesondere in Zeiten geringer Einspeisung aus Wind- und Solarenergie?	5
4.3	Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um die Weiterführung oder Umrüstung bestehender Biogasanlagen in Bayern zu ermöglichen (bitte konkrete Programme, Zeitpläne und finanzielle Mittel tabellarisch angeben)?	5
	Anlage 1	6
	Hinweise des Landtagsamts	11

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
vom 22.05.2026

1. Bestandsaufnahme und Betroffenheit in Bayern

1.1 Wie viele Biogasanlagen in Bayern fallen bis einschließlich 2026, 2027 und 2028 aus der EEG-Förderung (bitte nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Jahren tabellarisch aufschlüsseln)?

Die Biogasanlagen, die in Bayern 2026, 2027 und 2028 aus der Förderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) fallen, sind im Marktstammdatenregister mit der Filterung nach Bundesland „Bayern“, Energieträger „Biomasse“ und Hauptbrennstoff „Biogas“ sowie Inbetriebnahmedatum „2006, 2007 und 2008“ zu filtern und öffentlich verfügbar, dies unter dem Link www.marktstammdatenregister.de¹. 2026 fallen 232 Biogaserzeugungseinheiten aus der Förderung, in 2027 sind dies 151 und in 2028 sind dies 143 Anlagen.

Details hierzu in Anlage 1, Frage 1.1.

1.2 Wie viele Haushalte und öffentliche Einrichtungen sind aktuell an Nahwärmenetze angeschlossen, die durch Biogasanlagen in Bayern gespeist werden (bitte nach Regionen und Anzahl der angeschlossenen Einheiten tabellarisch darstellen)?

Die Anzahl der entsprechenden Haushalte und öffentlichen Einrichtungen wird statistisch nicht erhoben.

1.3 Wie viele dieser Nahwärmenetze sind nach Kenntnis der Staatsregierung durch eine mögliche Stilllegung der zugehörigen Biogasanlagen gefährdet (bitte nach Jahren und Regionen tabellarisch angeben)?

Die Anzahl der durch eine mögliche Stilllegung der zugehörigen Biogasanlagen gefährdeten Nahwärmenetze wird statistisch nicht erfasst.

2. Wirtschaftlichkeit und Stilllegungsentscheidungen

2.1 Wie viele Betreiber von Biogasanlagen in Bayern haben seit 2020 eine Stilllegung angekündigt oder bereits umgesetzt (bitte jährlich und regional tabellarisch aufschlüsseln)?

Statistische Erhebungen zu Stilllegungsankündigungen für Biogasanlagen werden nicht durchgeführt.

Stillgelegte Biogasanlagen in Bayern sind im Marktstammdatenregister unter dem Link www.marktstammdatenregister.de¹ zu finden, s. hierzu auch Anlage 1, Frage 2.1.

1 <https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR>

2.2 Welche wirtschaftlichen Gründe werden nach Kenntnis der Staatsregierung am häufigsten für die Stilllegung von Biogasanlagen angeführt (bitte nach Kategorien und Häufigkeit tabellarisch darstellen)?

Es gibt nicht den einen Grund, der am häufigsten zu Stilllegungen führt. Die Stilllegungsgründe für Biogasanlagen sind sehr individuell. Wirtschaftliche Gründe für Stilllegungen können u. a. sinkende Einspeisevergütungen, hohe Betriebskosten für Rohstoffe und Wartung bei steigenden Anforderungen sowie unsichere Förder- und Verlängerungsperspektiven mit Finanzierungsproblematik sein.

Neben den wirtschaftlichen Gründen können folgende weitere Gründe für Stilllegungen sein: Neue Biogasanlagen werden an anderen Orten errichtet, während alte Anlagen durch den Betreiber stillgelegt werden. Es gibt auch Stilllegungen bei Hofaufgabe oder Betriebsumstellungen. Eine statistische Auswertung nach Kategorie und Häufigkeit wird nicht erhoben.

2.3 Wie hoch sind die durchschnittlichen Stromgestehungskosten von Biogasanlagen im Vergleich zu anderen erneuerbaren Energieträgern in Bayern (bitte jährlich seit 2020 tabellarisch darstellen)?

Die Stromgestehungskosten von Biogasanlagen sind von zahlreichen Einflussfaktoren abhängig und variieren daher in einem breiten Bereich.

Sie können der Fachliteratur entnommen werden, z. B.: www.ise.fraunhofer.de².

3. Kosten der EEG-Förderung und finanzielle Auswirkungen

3.1 Wie hoch waren die jährlichen Kosten der EEG-Förderung für Biogasanlagen in Bayern seit 2020 (bitte nach Jahren und Fördervolumen tabellarisch aufschlüsseln)?

Die jährlichen Kosten der EEG-Förderung werden durch die Übertragungsnetzbetreiber auf der Plattform „Netztransparenz.de“ dargestellt: www.netztransparenz.de³.

3.2 Wie hoch wären die geschätzten zusätzlichen Kosten für den Staat bzw. die Stromverbraucher, wenn die EEG-Förderung für die betroffenen Biogasanlagen über den bisherigen Förderzeitraum hinaus verlängert würde (bitte nach Jahren und Szenarien tabellarisch darstellen)?

3.3 Wie hoch sind die erwarteten Einsparungen für Staat und Verbraucher, wenn die EEG-Förderung planmäßig ausläuft (bitte im Vergleich zur Verlängerung nach Jahren tabellarisch darstellen)?

Die Fragen 3.2 und 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

2 <https://www.ise.fraunhofer.de/de/veroeffentlichungen/studien/studie-stromgestehungskosten-erneuerbare-energien.html>

3 <https://www.netztransparenz.de/xspproxy/api/staticfiles/ntp-relaunch/dokumente/erneuerbare%20energien%20und%20umlagen/eeg-jahresabrechnungen/2024/eeg-jahresabrechnung%202024.pdf>

Szenarien sowie fundierte Schätzzahlen liegen der Staatsregierung nicht vor.

4. Versorgungssicherheit und Alternativen

4.1 Welche alternativen Wärmeversorgungssysteme stehen den betroffenen Haushalten beim Wegfall von Biogasanlagen zur Verfügung (bitte nach Art der Systeme und geschätzten Kosten tabellarisch darstellen)?

Grundsätzlich können alle gesetzlich zulässigen und auf dem Markt verfügbaren Heizsysteme für die Wärmeversorgung von Gebäuden zum Einsatz kommen. Das Gebäudeenergiegesetz (GEG; zukünftig Gebäudemodernisierungsgesetz – GModG) gibt bundesweit die Grundsätze der Gebäudebeheizung vor. Die Regelungen können durch etwaige kommunale Maßgaben ergänzt werden.

4.2 Wie bewertet die Staatsregierung die Bedeutung von Biogas für die Versorgungssicherheit im Freistaat Bayern insbesondere in Zeiten geringer Einspeisung aus Wind- und Solarenergie?

Bioenergie und Biogas tragen aktuell zu rund 15 Prozent zur Stromerzeugung und zu mehr als 20 Prozent zur Wärmebereitstellung in Bayern bei.

Mit Biogas kann bedarfsgerecht Strom erzeugt werden, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht. Bioenergie ist insbesondere in der Dunkelflaute ein unverzichtbarer erneuerbarer Energieträger und trägt zur Versorgungssicherheit und Netzstabilität in Bayern bei. Bioenergie ist daher ein bedeutender Teil der bayerischen Erneuerbare-Energien-Strategie.

4.3 Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um die Weiterführung oder Umrüstung bestehender Biogasanlagen in Bayern zu ermöglichen (bitte konkrete Programme, Zeitpläne und finanzielle Mittel tabellarisch angeben)?

Siehe hierzu die Antwort auf die Schriftliche Anfrage der AfD vom 6. Mai 2026 „Fragen zu Erfüllbarkeit, Barrieren und staatlichen Maßnahmen bei Bio-Treppe und Grüngasquote in Bayern“, Frage 6.3.

Anlage 1

zu Frage 1.1

Installierte Nennleistung		< 150 kW	< 150 kW	< 150 kW	< 150 kW	< 150 kW	< 150 kW	> 150 kW	> 150 kW	> 150 kW	> 150 kW	> 150 kW	> 150 kW
EEG-Garantieperiode endet		31.12.2026	31.12.2026	31.12.2027	31.12.2027	31.12.2028	31.12.2028	31.12.2026	31.12.2026	31.12.2027	31.12.2027	31.12.2028	31.12.2028
		Anzahl GEE	kWel	Anzahl GEE	kWel	Anzahl GEE	kWel	Anzahl GEE	kWel	Anzahl GEE	kWel	Anzahl GEE	kWel
9	Bayern	34	2708	11	1072	17	1436	99	56931	70	53263	63	49765
91	Oberbayern	8	805	6	575	9	786	17	7785	13	7134	24	17484
9161	Ingolstadt (Krfr. St.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9162	München (Krfr. St.)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	555	—	—
9163	Rosenheim (Krfr. St.)	—	—	—	—	1	100	—	—	—	—	1	375
9171	Altötting (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2446
9172	Berchtesgadener Land (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9173	Bad Tölz-Wolfratshausen (Lkr)	1	100	—	—	—	—	—	—	—	—	1	348
9174	Dachau (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9175	Ebersberg (Lkr)	—	—	1	60	—	—	4	1793	3	1644	2	1201
9176	Eichstätt (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	840
9177	Erding (Lkr)	1	100	1	75	2	250	2	650	1	760	3	2205
9178	Freising (Lkr)	—	—	—	—	—	—	1	515	—	—	2	1980
9179	Fürstenfeldbruck (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	385	—	—
9180	Garmisch-Partenkirchen (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9181	Landsberg am Lech (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	190	—	—
9182	Miesbach (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9183	Mühlendorf a. Inn (Lkr)	—	—	1	100	1	75	2	1120	—	—	5	4456
9184	München (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1205
9185	Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	700	—	280
9186	Pfaffenhofen a. d. Ilm (Lkr)	—	—	1	120	—	—	—	—	1	1661	—	—
9187	Rosenheim (Lkr)	4	400	2	220	2	119	3	652	2	637	1	280
9188	Starnberg (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9189	Traunstein (Lkr)	1	90	—	—	2	220	3	2385	2	602	2	1869

Installierte Nennleistung		< 150 kW	< 150 kW	< 150 kW	< 150 kW	< 150 kW	< 150 kW	> 150 kW	> 150 kW	> 150 kW	> 150 kW	> 150 kW	> 150 kW
EEG-Garantieperiode endet		31.12.2026	31.12.2026	31.12.2027	31.12.2027	31.12.2028	31.12.2028	31.12.2026	31.12.2026	31.12.2027	31.12.2027	31.12.2028	31.12.2028
		Anzahl GEE	kWel	Anzahl GEE	kWel	Anzahl GEE	kWel	Anzahl GEE	kWel	Anzahl GEE	kWel	Anzahl GEE	kWel
9672	Bad Kissingen (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1432	—	—
9673	Rhön-Grabfeld (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3580	—	—
9674	Haßberge (Lkr)	—	—	—	—	—	—	2	895	1	380	1	770
9675	Kitzingen (Lkr)	—	—	—	—	—	—	2	500	—	—	—	—
9676	Miltenberg (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9677	Main-Spessart (Lkr)	—	—	—	—	—	—	1	190	—	—	—	—
9678	Schweinfurt (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1410	1	930
9679	Würzburg (Lkr)	—	—	—	—	—	—	2	840	2	5223	2	1370
97	Schwaben	8	387	2	140	4	455	17	10517	17	13517	10	9222
9761	Augsburg (Krfr. St.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9762	Kaufbeuren (Krfr. St.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9763	Kempten (Krfr. St.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9764	Memmingen (Krfr. St.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9771	Aichach-Friedberg (Lkr)	—	—	—	—	1	100	2	2363	1	33	—	—
9772	Augsburg (Lkr)	—	—	—	—	—	—	2	665	1	584	2	215
9773	Dillingen a. d. Donau (Lkr)	—	—	—	—	1	100	1	1050	2	2996	—	—
9774	Günzburg (Lkr)	1	30	—	—	1	130	2	638	—	—	2	1986
9775	Neu-Ulm (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9776	Lindau (Lkr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9777	Ostallgäu (Lkr)	2	55	2	140	1	125	2	960	3	1580	2	2034
9778	Unterallgäu (Lkr)	3	127	—	—	—	—	3	1580	3	2481	2	1345
9779	Donau-Ries (Lkr)	1	100	—	—	—	—	5	3261	6	5457	2	3492
9780	Oberallgäu (Lkr)	1	75	—	—	—	—	—	—	1	386	—	150

Datenbasis: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL, 2026): Biogasbetreiberdatenbank. Internet: www.lfl.bayern.de¹ | Bundesnetzagentur (2026): Marktstammdatenregister. Stand 18.03.2026. Internet: www.marktstammdatenregister.de²

1 www.lfl.bayern.de/iba/energie/

2 <https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR>

zu Frage 2,1

Tabelle 2: Endgültig stillgelegte und neu in Betrieb genommene Stromerzeugungseinheiten in Bayern mit Energieträger „Biomasse“ und Hauptbrennstoff „Biogas“ für die Jahre 2020 bis 2025

Jahr	Anzahl der Stromerzeugungseinheiten (SEE)	Bruttoleistung in kW	Nettonennleistung in kW	Installierte Leistung der EEG-Anlage in kW	Elektrische KWK-Leistung in kW	Thermische Nutzleistung in kW	Datenbasis
1 In Bayern endgültig stillgelegte Stromerzeugungseinheiten (SEE) mit Energieträger „Biomasse“ und Hauptbrennstoff „Biogas“							
2020	36	4.403	4.383	15.111	12.348	14.560	www.marktstammdatenregister.de
2021	60	11.077	10.912	27.485	24.125	27.169	www.marktstammdatenregister.de
2022	41	7.120	7.120	17.201	15.249	16.581	www.marktstammdatenregister.de
2023	39	5.908	5.883	13.882	12.412	12.992	www.marktstammdatenregister.de
2024	57	8.193	8.090	17.923	15.151	17.241	www.marktstammdatenregister.de
2025	78	16.248	16.118	42.332	39.526	44.820	www.marktstammdatenregister.de
2 In Bayern neu in Betrieb genommene Stromerzeugungseinheiten (SEE) mit Energieträger „Biomasse“ und Hauptbrennstoff „Biogas“							
2020	234	88.397	88.191	164.260	148.101	158.566	www.marktstammdatenregister.de
2021	152	47.182	47.106	91.616	81.084	90.481	www.marktstammdatenregister.de
2022	89	22.431	22.266	39.767	33.160	36.927	www.marktstammdatenregister.de
2023	86	26.886	26.766	41.230	35.315	39.466	www.marktstammdatenregister.de
2024	66	21.195	21.065	31.655	26.041	28.938	www.marktstammdatenregister.de
2025	98	45.579	42.623	64.705	55.824	62.911	www.marktstammdatenregister.de
3 Netto-Veränderung in Bayern – Stromerzeugungseinheiten (SEE) mit Energieträger „Biomasse“ und Hauptbrennstoff „Biogas“							
2020	198	83.994	83.808	149.149	135.753	144.006	Differenz aus 2 minus 1
2021	92	36.105	36.194	64.131	56.959	63.312	Differenz aus 2 minus 1
2022	48	15.311	15.146	22.566	17.911	20.346	Differenz aus 2 minus 1
2023	47	20.978	20.883	27.348	22.903	26.474	Differenz aus 2 minus 1
2024	9	13.002	12.975	13.732	10.890	11.697	Differenz aus 2 minus 1
2025	20	29.331	26.505	22.373	16.298	18.091	Differenz aus 2 minus 1

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.